

Ein Weg ins nichts!

Von Hinadja021

Kapitel 11: Der Brief!

<Tanzen? Hmm.. Ich habe noch nie getanzt. Ich Frage mich ob, Naruto auch da ist.>
Hinata machte sich immer wieder Gedanken, was sie anziehen soll.

"Nicht zu fassen, ich habe, nichts schickes zum Anziehen!" Hinata setzte sich auf dem Boden vor ihren Kleider Schrank und schaute sich von unten nochmal die Sachen an.

"Das ist ja schrecklich! " dachte Hinata laut.

Sie ließ sich mit dem Rücken auf dem Boden fallen. Durch die Sachen die auf dem Boden rum lagen, hatte Hinata eine weiche Landung.

Plötzlich klopft es an der Zimmer Tür "Herein!"

Die Tür ging von Außen auf und Hiashi tritt rein.

Sein Blick richtete sich auf Hinata die vom Boden aus die Decke an sah.

"Was gibt es?"

Hiashi sah die Sachen an, die Überfall im Zimmer verteilt waren.

Auf dem Boden lagen viele verschiedene Kleider und Jacken, und auf dem Bett lagen viele verschiedene Hosen.

"Darf ich mal fragen, was du hier machst?"

Hinata sah immer noch die Decke an "Ich habe nichts schickes zum Anziehen, Papa!"

Hinata fing an zu schreien und wirkte die Sachen um sich rum, die danach auf sie gelanden sind.

Hiashi grinste leicht und ging aus dem Zimmer wieder raus.

Hinata lag weitere Minuten auf dem Boden, dann kam ihr ein Gedanken Blitz.

"Ich könnte ja die Kleider die ich habe um nähern, genau das mach ich!"

Unter ihrem Bett befand sich ein Karton, den holte sich raus und machte es auf.

Im Karton befanden sich viele verschiedene Dinge. Kunst Blumen, schleifchen, zwei Briefe und viel Zeug zum Nähern.

Plötzlich klopft es nochmal, "Mensch, Komm rein!" sagte grimmig Hinata.

Hiashi tritt ins Schlafzimmer seiner Tochter rein. Sein Blick war verlegen.

"Hier!" Hiashi gab Hinata einen Kleinen Umschlag mit einem schleifchen drauf.

Hinata sah es an und schaute den wieder zu ihren Vater.

"Was ist das?" fragte verwundert Hinata.

"Mach einfach auf!" sagte der Vater und grinste sie erleichtert an.

Hinata nahm den Umschlag und öffnete es. Im Briefumschlag lag ein Zettel, den nahm Hinata als erstes raus und den Briefumschlag legte sie bei Seite.

Auf dem Zettel stand Hinata ihr Name drauf, ihr Blick wendete sich Hiashi und dann wieder den Zettel den sie in der Hand hielt. Sie hatte Angst den Zettel auf zu klappen, schließlich machte sie es doch. Es war ein großer Text, den begann Hinata gleich zu lesen.

Liebe Hinata...

Für einige Momente wollen wir Frauen einfach nur Frauen sein.

Das hier hab ich deinem Vater gegeben, für den Fall das du eines Tages vor dem Kleider Schrank stehst und nicht weißt was du zum wichtigen Abend anziehen sollst.

Ich bin mir sicher das du als wunderschöne Junge Frau heranwächst. Die Mutig ist, die für ihre Träume kämpft und die Freunde und die Familie nie im Stich lässt.

Zu wichtigsten Anlässen wollen wir Frauen wunderschön aussehen. Also mach dir einen schönen Tag, geh was schönes für dich Kaufen. Ich weiß das du dein Mission Geld für deine Zukunft Sparren willst, deswegen hab ich dir in den Umschlag Geld rein gepackt. Ist nicht viel aber für einen schönen Abend muss es reichen!

Eine Kette für den schönen Abend darf natürlich nicht fehlen aber an die hab ich auch gedacht. Im Briefumschlag liegt eine Kette, die ich zu Hochzeit mit deinem Vater getragen hab.

Also, mach dir einen Schönen Tag!

Ich liebe dich! Einst darfst nicht vergessen. Mädchen die ein erstes Date haben, Knutschen nicht mit Jungs rum!

Deine MAMA...

<Mama ich Danke dir!>

Hiashi sah Hinata an, die kurz davor war zu weinen.

"Also... Schnapp dir dein Leibwächter Kō und geh los!"

Das war das erste mal das Hiashi darauf bestand, dass Hinata ein wenig Spaß haben sollte.

Hinata war so gerührt von dem Brief, dass sie noch nicht mal achtete wie viel Geld im Umschlag drin ist.

Sie nahm als erstes die Kette und legte sie über ihren Hals.

"Die ist ja wunderschön!" sagte Hinata und wischte die Tränen ab.

Sie nahm das Geld und packte den Brief in den Umschlag zurück.

Im Briefumschlag war viel Geld drin, Hinata wollte nicht alles ausgeben also nahm sie nur die Hälfte davon.

Hiashi verlies Hinatas zimmer und rief Kō zu sich. Nach einigen Minuten tritt Kō ins Arbeitszimmer von Hiashi.

"Sie haben mich her gebeten Hiashi -Sama?"

"Begleite meine Tochter Über all, wo sie hin will!"

"Das wird nicht nötig sein, ich nehme Neji mit." beschloss Hinata die plötzlich hinter Kō stand.

Hiashi und Kō schauten sich gegenseitig an und dann richteten sie ihre Aufmerksamkeit Hinata zu.

"Bist du dir sicher?" fragte besorgt Hiashi.

"Natürlich, Neji kennt mein Geschmack besser als ich selbst, außerdem ist er wie ein Bruder für mich." sagte begeistert Hinata.

"Na schön, in Ordnung..."

Hinata nickte einmal und ging zu Neji.

"Aber Hiashi -Sama..." Kō gefiel es nicht das Hinata so viel Zeit mit Neji verbracht hat.

"Kō! Es ist ihre entscheidung! Ich bin froh das sie sich mit Neji gut versteht,er ist auch für mich wie ein Sohn..." sagte Hiashi.

"Wie sie wünschen... Aber er ist , nicht in der Lage Hinata - Sama zu beschützen!"

"Da irrst du dich, er kennt sie besser als ich und ich bin ihr Vater. Ich vertraue ihn ihr

Leben an. Die beiden gingen immer durch dick und dünn." grinste Hiashi. Kō sah das grinsen in Hiashis Gesicht und regte sich ab.

"Ach komm schon Neji, ich brauche jemanden der mit kommt!"

"Aber warum ich?"

"Na weil du mein Geschmack besser kennst als ich es selbst!"

"Hinata - Sama, ist es nicht besser mal Sakura mit zu nehmen?"

"Nein sie hat wegen der Hochzeit alle Hände voll zutun. Und außer dem, sollst aufhören mich Hinata -Sama zu nennen, nenne mich einfach Hinata!"

Neji grinste Hinata, er ass sein Teigbällchen auf und stand auf, "Na los, gehen wir!"

Hinata und Neji verließen das Hyuga Clan und gingen in Richtung Zentrum.

Auf dem Weg redeten sie über Shunin Außwahlprüfung, es war ein ernstes Thema, doch die beiden lachten darüber.

"Weißt du, als du damals fertig warst, und doch aufgestanden bist, war ich ziemlich beeindruckt." sagte Neji.

"Es lag daran, das er mich immer wieder aufgebaut hat!" Hinata zeigte ein wenig Röte in ihren Gesicht.

"Das hab ich mir schon gedacht!" grinste verlegen Neji.

Im Zentrum war alles voll, besonders viele Frauen die vom Läden zum Laden gerannt sind um was schickes zu finden.

Die Sonne ging langsam unter und zeigte Konoha ihre wunderschöne Röte am Horizont.

"Du musst dich beeilen, in zwei Stunden beginnt der Tanzabend." sagte Neji, der auf die Uhr schaute.

Hinata machte die Vorgänge auf um Neji zu Zeigen wie es an ihr aussieht.

"Und was ist damit?"

"Das sieht ja grässlich aus!"

Hinata senkte ihren Kopf und ging sich wieder umziehen. Neji schaute sich in der Zeit ein bisschen um.

"Na da haben wir doch was!" Neji schnappte sich den Teil und ging sofort zu Hinata.

"Hier, probier mal das an!"

Neji reichte Hinata den Oberteil, was er grade entdeckt hat. Kurze Zeit später schrie Hinata aus der Umkleidekabine, " Das ist perfekt! Aber leider zu Kurz!"

" Warte mal!" kam von Neji.

Neji sah sich nochmal um, und ganz hinten fand er was, dass Hinata helfen Könnte.

"Hier zieh das drunter!" Neji schmeißte das Teil über die Vorgänge, dann Würde es auf Hinatas Kopf landen, so war es auch.

"Das passt!" kam von Hinata.

"Super, Zeig dich mal!"

Hinata machte die Vorgänge auf, und schaute Neji an.

Sie hatte einen lila farbigen Oberteil an, dass bis zu Oberschenkel geht und eine schwarze 3/4 Hose , die ihre schöne Beine verdeckt.

"Na also, geht, doch!" grinste Neji.

"Danke, für deine Hilfe Neji - Nisan."

Hinata und Neji bezahlten den Einkauf und gingen los, Neji verabschiedete sich von Hinata und ging zu Tenten.

"Wir sehen uns den da,bis dann!" kam von Hinata.

Sie rannte schnell nach Hause, um sich da fertig zu machen. Bald war es soweit!